

Veränderungen in Gemeinden anstoßen und begleiten

... die Kunst, Raum zu geben
für **gehaltvolle Gespräche**



Kloster Drübeck
25.4. (17 Uhr) – 28.4.2017 (15.30 Uhr)

Zielgruppen:

- PfarrerInnen
- GemeindepädagogInnen
- KirchenmusikerInnen
- JugendbildungsreferentInnen
- Ehrenamtliche
- Interessierte aus den Teams der Erprobungsräume

Leitungsteam:

Dorothee Land (Studienleiterin für die FEA)

Johannes Beck (Pfarrer für den Erprobungsraum
Bad Langensalza)

Ingrid Bochow (Individualpsychologische Beraterin,
DGIT, Cuxhaven)

Juliane Kleemann (Theol. Referentin am Zentrum
für Mission in der Region, Dortmund)

Hendrik Mattenklodt (Pfarrer im Weimarer Land)

Denise Scheel (Pfarrerin im Weimarer Land)

Sigrid Schöttle (Studienleiterin für gesellschaftspol.
Jugendbildung Ev.Akademie Bad Boll)

Termin: 25.04.2017, 17:00 Uhr –
28.04.2017, 15:30 Uhr

Ort: Kloster Drübeck

Kosten: Kursgebühr: 300,00 €
Ü/V: 137,50 €

Anmeldung:

bis 15.02.2017 an Pastorkolleg Drübeck

simona.janick@ekmd.de,

Fax: 039452-94311 Tel: 039452-94396

Der Kurs ist als FEA-Kurs anerkannt.



Die vier Dimensionen der Kunst, Raum zu geben für
gehaltvolle Gespräche

Gesellschaft und Kirche verändern sich.

Sie müssen sich verändern, weil vieles einfach nicht mehr geht. Das schafft Bewegung. Manchmal mehr als wir uns wünschen.

Spüren Sie Sehnsucht nach selbst gestalteter Veränderung?

Haben Sie Lust darauf, aus Ihren Fragen Ideen zu entwickeln, die aus dem Herzen kommen, Menschen mitnehmen und vor Ort geerdet sind?

Wir stellen Ihnen eine **Moderationshaltung** vor, die den einzelnen Menschen sowie das System einbezieht und auf Selbstverantwortung und Selbstorganisation, auf Dialog, Zusammenarbeit und Beteiligung setzt.

Zugrunde liegt die Annahme, dass Menschen ihre Energie und ihre Ressourcen für das einsetzen, was für sie am wichtigsten ist.

Je nach Anliegen und Gruppe werden Sie **unterschiedliche Methoden** kennenlernen. Zu ihnen gehören in gleicher Weise bekannte Methoden der Gruppenarbeit wie z.B. Open space, World café, Kreisgespräch als auch weniger bekannte wie Pro-action-Café, verzwicktes Fragenspiel und wertschätzende Erkundung.

Mit der „**Kunst, Raum zu geben für gehaltvolle Gespräche**“ suchen wir nach Wegen, wie Dinge – da, wo nötig – auf gute Weise in Bewegung geraten können.

Wir gehen davon aus, dass Gott uns dafür Neugier und Bewegungsfreiheit schenkt!

Im Mittelpunkt der Fortbildung stehen die Fragen. Das könnten z.B. sein:

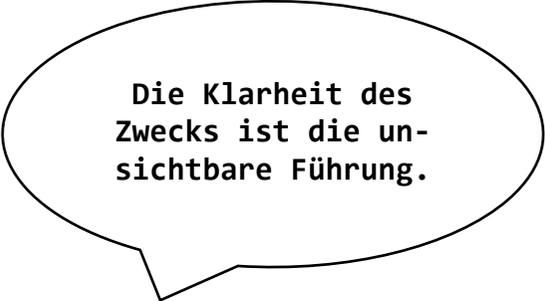
- ⇒ Wie entstehen ein Zukunftsbild und damit Ansätze gemeindlicher Arbeit, mit denen Viele etwas anfangen möchten?
- ⇒ Wie kann Bewährtes gestärkt werden?
- ⇒ Wie können wir erlebter Überforderung entgegen wirken?
- ⇒ Wie kann Kirche in der Zivilgesellschaft wirksam werden?
- ⇒ Wie beteilige ich Menschen, die der Kirche eher fern stehen, zusammen mit denen, die in unseren Gemeinden schon lange auf dem Weg sind?
- ⇒ Welche Kraft und Impulse können wir dafür aus unseren geistlichen Quellen schöpfen?

Wichtig ist uns: Sie entwickeln Ihre eigenen Fragen sowie Ihre Fähigkeiten, Prozesse in Ihren Kontexten zu planen und zu begleiten.

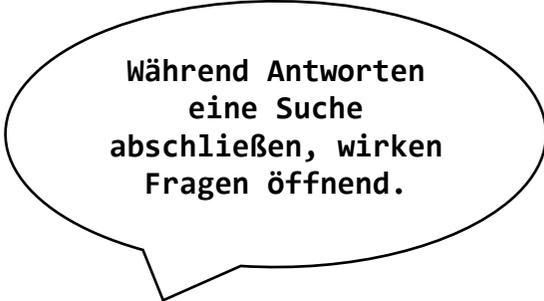
Die Kunst, gute Fragen zu stellen

Der wirkungsvollste Weg, um ein Gespräch zu beginnen, besteht darin, gute Fragen zu stellen. Eine gute Frage fokussiert auf etwas, das für alle Beteiligten wichtig ist. Sie weckt Neugier. Sie lädt ein, ein Thema genauer zu erforschen. Eine gute kraftvolle Frage:

- ⇒ ist einfach und klar
- ⇒ regt uns an
- ⇒ gibt Energie
- ⇒ fokussiert unsere Aufmerksamkeit
- ⇒ fordert unser Denken und unsere Ansichten heraus
- ⇒ eröffnet neue Möglichkeiten
- ⇒ führt zu neuen, tieferen Fragen



Die Klarheit des Zwecks ist die unsichtbare Führung.



Während Antworten eine Suche abschließen, wirken Fragen öffnend.